

An die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch während des vergangenen Geschäftsjahres nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr. So berieten wir den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens und überwachten seine Tätigkeit. Auch vergewisserten wir uns u.a. darüber, dass der Vorstand ein wirkungsvolles und leistungsfähiges Compliance-System und Risikomanagementsystem für den MAN Konzern eingerichtet und weiter verbessert hat.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung und relevante Geschäftsereignisse sowie über die Unternehmensplanung und Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung nebst deren Ursachen.

Die Berichterstattung des Vorstands umfasste ferner die Strategie der MAN Gruppe und den Stand der Umsetzung strategischer Vorhaben.

In Fragen und Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für den MAN Konzern war der Aufsichtsrat stets beratend eingebunden.

In regelmäßigen Gesprächen mit dem Sprecher des Vorstands beriet ich mich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen über unternehmensrelevante Fragen und Themenstellungen, z. B. über die Geschäftsentwicklung und strategische Vorhaben sowie Themen des Risikomanagements einschließlich Compliance-Themen.

Im Geschäftsjahr 2010 trat der Aufsichtsrat zu fünf ordentlichen Sitzungen und einer konstituierenden Sitzung zusammen. Die durchschnittliche Teilnahmequote an den Aufsichtsratssitzungen lag bei 97 %. Alle Mitglieder haben an mehr als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

In einem Fall wurde im schriftlichen Verfahren beschlossen.

Schwerpunkte der Tätigkeit der Ausschüsse im Berichtsjahr

Der Aufsichtsrat hat zwei – mit jeweils drei Vertretern der Anteilseigner und drei Vertretern der Arbeitnehmer – paritätisch besetzte Ausschüsse, das **Präsidium** und den **Prüfungsausschuss**, sowie den nur aus Anteilseignervertretern bestehenden **Nominierungsausschuss** gebildet.

Wesentliche Aufgabenstellung der Ausschüsse ist die Vorbereitung der Beschlussfassungen im Plenum. In einzelnen Fällen sind Entscheidungsbefugnisse bzw. Aufgaben des Aufsichtsrats auf die Ausschüsse übertragen.

Der Nominierungsausschuss hat die Aufgabe, Kandidaten für Aufsichtsratsmandate zu identifizieren und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorzuschlagen – in dieser Funktion bilden die Anteilseignervertreter im Präsidium den **Nominierungsausschuss**.

Den Vorsitz im Prüfungsausschuss hat Herr Rupert Stadler inne, den Vorsitz im Präsidium führt stets der Aufsichtsratsvorsitzende. Herr Stadler und ich haben in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse zum Jahresende 2010 ist der Aufstellung auf Seite 190 zu entnehmen.

Das **Präsidium** tagte im Jahr 2010 insgesamt fünfmal.

Es befasste sich insbesondere mit allen wesentlichen Themen der jeweils folgenden Sitzungen des Plenums und bereitete die Beschlussfassungen im Aufsichtsrat vor.

Der **Prüfungsausschuss** hielt im Berichtsjahr insgesamt sieben Sitzungen ab.

Auf der Grundlage einer Ausschreibung bereitete der Prüfungsausschuss den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung vor, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München („PwC“), zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu wählen.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Ausschuss mit der Auftragserteilung an PwC zur Prüfung der Jahresabschlüsse für 2010 und mit den Prüfungsschwerpunkten 2010 sowie mit der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers gem. Ziff. 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Prüfungsausschuss befasste sich ferner eingehend mit Fragen der Rechnungslegung und mit den Jahresabschlüssen der MAN SE und des MAN Konzerns sowie den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer.

Auf Veranlassung des Prüfungsausschusses führte PwC ein Review des Zwischenabschlusses der MAN Gruppe zum 30. Juni 2010 durch; hieraus ergaben sich keine Beanstandungen. Der Ausschuss hat die Ergebnisse des Review eingehend mit den Wirtschaftsprüfern diskutiert.

Auch 2010 befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Prüfungsplan der MAN-Revision, mit dem Risikomanagement und der Risikolage sowie mit der weiteren Optimierung des Internen Kontrollsystems der MAN Gruppe.

Die Quartalsfinanzberichte erörterte der Ausschuss regelmäßig vor deren Veröffentlichung mit dem Vorstand.

Auch die aktuelle Geschäftsentwicklung in der MAN Gruppe, der Stand der Unternehmensplanung, Finanzierungsthemen sowie kaufmännische Fragen im Zusammenhang mit anstehenden Beschlüssen des Plenums über größere Transaktionen wurden regelmäßig im Prüfungsausschuss erörtert.

Einen weiteren wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit des Prüfungsausschusses bildete auch im vergangenen Jahr der Komplex Compliance. Unter anderem begleitete der Ausschuss die Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Compliance-Systems in der MAN Gruppe.

Die für die Nominierung von Aufsichtsratskandidaten zuständigen Mitglieder des Präsidiums traten im Berichtsjahr als **Nominierungsausschuss** einmal zusammen. Aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Stefan W. Ropers wurde die Ergänzungswahl eines Vertreters der Anteilseigner in den Aufsichtsrat erforderlich, s. u.

Themen im Aufsichtsratsplenum

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum waren v. a. die Auftrags-, Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung in der MAN Gruppe sowie wesentliche strategische Vorhaben wie z. B. Beteiligungs- und Desinvestitionsprojekte.

Ferner befassten wir uns laufend und ausführlich mit Fragen der Compliance. Der MAN Chief Compliance Officer berichtet in unseren Sitzungen regelmäßig über Compliance-Themen, u. a. über den weiteren Ausbau der Compliance-Organisation und die weitere Optimierung des Compliance-Systems in der MAN Gruppe sowie über die Ergebnisse von Compliance-Untersuchungen.

Zu den 2010 abgehaltenen Sitzungen des Aufsichtsrats wird festgehalten:

Am **12. Februar 2010** befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss 2009 sowie der Abstimmung der Agenda und der Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung 2010.

Gegenstand unserer Beratungen und der Beschlussfassung waren ferner Änderungen der Struktur der Vorstandsvergütung aufgrund des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) sowie die Festlegung der individuellen Vorstandsgrundvergütungen.

Über die ab dem Geschäftsjahr 2010 anzuwendende Systematik für die Berechnung der Vorstandstantiemen beschlossen wir im Juni 2010 im schriftlichen Verfahren.

Einzelheiten zum Vergütungssystem für Vorstände und zur konkreten Höhe der Vorstandsbezüge sind dem Vergütungsbericht für das Jahr 2010 zu entnehmen, s. S. 21 ff.

Darüber hinaus erläuterte uns der Vorstand am 12. Februar den Stand diverser strategischer Projekte, z. B. der Zusammenarbeit mit dem chinesischen Nutzfahrzeugehersteller Sinotruk, an dem MAN SE mit „25 % plus eine Aktie“ beteiligt ist.

Im Fokus unserer Beratungen am **1. April 2010** standen u. a. der Geschäftsverlauf in der MAN Gruppe sowie Themen der Hauptversammlung 2010.

Im Anschluss an die Hauptversammlung, mit deren Ablauf Herr Stefan W. Ropers aus dem Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss ausgeschieden ist, wählten wir noch am 1. April 2010 in einer konstituierenden Sitzung Herrn Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz in den Prüfungsausschuss.

Am **2. Juli 2010** beschlossen wir die erneute Bestellung von Herrn Dr. Pachta-Reyhofen zum Mitglied und Sprecher des Vorstands für den Zeitraum ab dem 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2016.

Ferner beschäftigten wir uns u. a. mit unternehmensstrategischen Themen. So stimmten wir dem Verkauf der MAN Turbo S.r.L. De Pretto/Italien, einer Beteiligung der MAN Diesel & Turbo SE, an die Selink S.p.A. zu.

Darüber hinaus beschlossen wir über die konkrete Beauftragung von PwC mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 sowie des Risikoprüfungssystems der MAN SE.

Am **10. September 2010** befassten wir uns eingehend mit dem Stand der Veräußerung der restlichen 30%igen MAN-Beteiligung an Ferrostaal an die International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi. 2009 hatte IPIC 70 % der Anteile an Ferrostaal von MAN erworben und MAN eine Put-Option zur Veräußerung der restlichen Anteile von 30 % eingeräumt. MAN hat diese Put-Option Anfang 2010 ausgeübt. IPIC hat jedoch unter Verweis auf staatsanwaltschaftliche Ermittlungen bei Ferrostaal wegen Korruptionsverdachts den Vollzug der Option bisher verweigert und eine Schiedsklage gegen die MAN SE eingereicht.

Am **12. November 2010** beschäftigten wir uns u. a. mit strategischen Themen und der Entwicklung wesentlicher Beteiligungen der MAN Gruppe.

So waren auch der Stand des Desinvestments Ferrostaal sowie der Kooperation MAN/Scania Gegenstand der Erörterungen. Darüber hinaus stellte uns der Vorstand die Unternehmensplanung 2011 bis 2013 für die MAN Gruppe vor.

Wir befassten uns am 12. November des Weiteren mit der Frage von Schadensersatzansprüchen gegen ehemalige Mitglieder des Vorstands im Zusammenhang mit den Korruptionsvorwürfen gegen MAN-Mitarbeiter bzw. MAN-Organen.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat gaben im Dezember 2010 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab. Danach hat die MAN SE den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nach Maßgabe der Entsprechenserklärungen vom Dezember 2009 bzw. Februar 2010 im Berichtsjahr entsprochen und wird den Empfehlungen des Kodex in der aktuell geltenden Fassung vom 26. Mai 2010 mit lediglich einer Ausnahme entsprechen. Im Hinblick auf die Anzahl der von Herrn Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz gehaltenen Aufsichtsratsmandate wich die MAN SE temporär vom Kodex ab. Einzelheiten hierzu sind der auf der Internetseite der MAN Gruppe, www.man.eu, veröffentlichten Entsprechenserklärung zu entnehmen.

Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrats i. S. d. Ziff. 5.5 des Deutschen Corporate Governance Kodex sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten. Entscheidungen zum Thema Kooperation MAN/Scania standen nicht an, der Aufsichtsrat hat lediglich einen Bericht des Vorstands zur Kenntnis genommen.

Weitergehende Informationen zur Corporate Governance bei MAN finden Sie in unserem Corporate-Governance-Bericht.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2010

Entsprechend unserem Vorschlag wählte die Hauptversammlung am 1. April 2010 PwC zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010.

Der Aufsichtsrat erteilte PwC auf Basis der Empfehlungen des Prüfungsausschusses den konkreten Prüfauftrag und legte die Prüfungsschwerpunkte für 2010 fest.

Der Abschlussprüfer bestätigte den nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der MAN SE für das Geschäftsjahr

2010 nebst Lagebericht und erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Auch das Risikomanagementsystem der MAN SE war Gegenstand der Prüfungen. PwC stellte fest, dass der Vorstand seinen Pflichten aus § 91 Abs. 2 AktG nachgekommen ist.

Der Konzernabschluss 2010 der MAN SE wurde gem. § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer versah auch den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Untersuchungen von PwC erstreckten sich u.a. auf die für das Berichtsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkte, z.B. die Umsetzung der Anforderungen des BilMoG im MAN Konzern.

Die Prüfungsberichte von PwC und die Abschlussunterlagen gingen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zu und wurden sowohl in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 18. März 2011 als auch in der vorangegangenen Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses erörtert. Die Abschlussprüfer nahmen an der Beratung über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss in beiden Gremien teil. Sie berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfungen und standen dem Prüfungsausschuss bzw. dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie der Lageberichte für die MAN SE und den Konzern stimmten wir dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigten gemäß der Empfehlung des Prüfungsausschusses den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schließen wir uns nach eingehender Erörterung, u.a. der Finanz- und Investitionsplanung des MAN Konzerns, an.

Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats und Vorstandspersonalien

Mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 1. April 2010 haben Herr Ropers sein Amt im Aufsichtsrat und Herr Dr. Thomas Kremer, der zum Ersatzmitglied für alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat gewählt ist, seine Ersatzmitgliedschaft für Herrn Ropers niedergelegt. Wir danken Herrn Ropers für seine Arbeit im Aufsichtsrat und im Prüfungsausschuss.

Die Hauptversammlung wählte Herrn Ulf Berkenhagen, Mitglied des Vorstands der Audi AG, für die verbleibende Amtszeit in den Aufsichtsrat.

Herr Dr. Kremer wurde als Ersatzmitglied auch für Herrn Berkenhagen gewählt.

Die Amtszeit des derzeit amtierenden, ersten Aufsichtsrats der MAN SE läuft bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 27./28. Juni 2011.

Am 12. November 2010 ernannte der Aufsichtsrat die im Dezember 2009 zunächst zu stellvertretenden Mitgliedern des Vorstands der MAN SE gewählten Herren Frank H. Lutz und Klaus Stahlmann jeweils mit Wirkung ab dem 1. Januar 2011 zu ordentlichen Mitgliedern des Vorstands.

Herr Stahlmann hat sein Amt mit Wirkung zum 21. Februar 2011 niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat dem zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern der Vorstände und Geschäftsführungen sowie den Mitarbeitern der Unternehmen der MAN Gruppe für ihre Leistungen und ihren tatkräftigen Einsatz. Den Vertretungen der Mitarbeiter danken wir für ihre sachliche und konstruktive Zusammenarbeit im Interesse unserer Gesellschaft.

Für den Aufsichtsrat:

München, den 18. März 2011



Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats